

<b>Titel</b>	Das Ende von Darth Revan
<b>Autor</b>	Bruce
<b>eMail-Adresse</b>	<a href="mailto:philn@gmx.de">philn@gmx.de</a>
<b>Zeit</b>	3956 Jahre vor der Schlacht um Yavin
<b>Inhalt</b>	In der Galaxis herrscht Bürgerkrieg und der Orden der Jedi steht vor seinem Untergang. Die Jedi ersinnen einen verzweifelten Plan, um Darth Revan eine Falle zu stellen und ihn gefangen zu nehmen.
<b>Spoiler</b>	Ein paar Elemente des Computerspiels Knights of the Old Republic sind enthalten. Für diejenigen, die KotOR (noch) nicht gespielt haben ist meine Geschichte nicht zu empfehlen.
<b>Anmerkungen</b>	<p>Im Voraus sollte man folgende zwei Dinge wissen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1.) Ich gehe davon aus, dass Revan ein Mann ist. Ich habe absolut nichts gegen Frauen und habe KotOR auch schon dreimal mit einer Frau durchgespielt. Aber zusammen mit ein paar Freunden kam ich in einer demokratischen Abstimmung (4 zu 1 Stimmen) zu dieser Entscheidung. Der wichtigste Grund war, dass uns das Paar Revan/Bastila besser gefiel, als das Paar Revan/Carth ;-)</li> <li>2.) Das Alter Revans ist von mir vollständig frei erfunden und niemand hat sich danach zu richten. Ich wollte Revan einfach so jung wie möglich machen, um seine schon in so jungen Jahren gewaltigen Kräfte besser zu zeigen. Ich bin nämlich ein absoluter Fan von Revan, was man sicherlich in der Geschichte merken wird ;-)</li> <li>3.) Die Namen der anderen Jedi in meiner Geschichte sind ebenfalls frei erfunden.</li> </ol>
<b>Rechtehinweis (Disclaimer):</b>	Dieses Werk basiert auf Figuren und Handlungen von <i>Krieg der Sterne</i> . <i>Krieg der Sterne</i> , alle Namen und Bilder von <i>Krieg-der-Sterne</i> -Figuren und alle anderen mit <i>Krieg der Sterne</i> in Verbindung stehenden

	<p>Symbole sind eingetragene Markenzeichen und/oder unterliegen dem Copyright von Lucasfilm Ltd.</p> <p>This literary work is a piece of fan fiction. <i>Star Wars</i>, and all associated content (whether trademarked, copyrighted or otherwise protected by U.S. or international law) are property of LucasFilm Ltd.</p>
--	--

## Das Ende von Darth Revan

### *Prolog*

Fast zwei Jahre dauerte der Bürgerkrieg der Republik und der Jedi gegen die Sith nun bereits an. Die beiden Jedi-Ritter Revan und Malak waren nach ihrem Sieg über die Mandalorianer in weit entlegene Regionen der Galaxis gereist und hatten seitdem als vermisst gegolten. Doch dann waren sie als neue Lords der Sith wieder aufgetaucht. Ausgestattet mit scheinbar unbegrenzten Ressourcen an Waffen und Kriegsschiffen stürzten sich die Sith auf die noch immer geschwächte Republik und verwickelten sie in einen weiteren Krieg. Die Sith gewannen Schlacht um Schlacht und die Streitkräfte der Republik waren dem Untergang nahe. Da entsannen die Jedi einen verzweifelten Plan: Ein Jedi-Stoßtrupp sollte Revans Flaggschiff entern und den dunklen Lord gefangen nehmen. Als eine Schlüsselfigur der Operation sollte die junge Jedi Bastila Shan diesem Enterkommando beiwohnen. Ihren besonderen Fähigkeiten in der Kampfmeditation hatte es die Republik zu verdanken, dass einige Schlachten noch zu Gunsten der Republik gedreht werden konnten und der Krieg noch nicht völlig verloren war.

### *Kapitel 1*

Die Raumschlacht war heftig und unerbittlich. Die Sith-Jäger waren den Jägern der Republik zahlenmäßig vielfach überlegen, jedoch konnten sie trotzdem nicht die Oberhand gewinnen. Schuld daran war Bastila, die in einem Landungsshuttle saß und ihre Kampfmeditation einsetzte. So wurde das Kräfteverhältnis wieder ausgeglichen. Der Shuttle bewegte sich unter den gegebenen Umständen relativ geschmeidig durch die feindlichen Reihen, was den Jedi-Piloten an Bord, Ien Corik und Aran Isul, zuzuschreiben war. Mehrere Warnleuchten gingen an, als ein paar Laserschüsse das Schiff trafen, trotzdem schaffte es Corik, das Schiff zu stabilisieren. "Eine Lücke in ihrer Formation auf 0.23", rief Isul nach einem kurzen Blick auf die Navigationssysteme und sofort steuerte Corik der Shuttle durch die Lücke auf Revans Schiff zu. Auf diesen Moment hatten sie seit dem Beginn der Schlacht gewartet, nur deswegen waren sie hier. Die Flotte der Republik und der Einsatz von Bastilas Kampfmeditation dienten eigentlich nur als Köder für Revan. Bastila unterbrach jetzt ihre Meditation, um ihre Kräfte zu sammeln. Sofort begannen die Sith die Raumüberlegenheit zu gewinnen, jedoch konnten sie den Landungsshuttle nicht mehr davon abhalten, in einem der Hangars auf Revans Schiff zu landen.

### *Kapitel 2*

"Lord Revan! Es gibt schlechte Nachrichten!" Ein Offizier kam auf die Brücke geeilt, um Revan Bericht zu erstatten. "Einem republikanischen Landungsschiff ist es gelungen, in Hangar C zu landen. Feindliche Truppen sind auf dem Vormarsch in Richtung Brücke und wir

können sie nicht aufhalten. Sie werden von einigen Jedi begleitet! Was sollen wir tun?“ Revan dachte nach. Er hatte damit gerechnet, dass so etwas passieren könnte, doch richtig vorbereitet war er trotzdem nicht. Draußen im All waren die Sith der Republik deutlich überlegen, doch an Bord des Schiffes hatten die normalen Soldaten keine Chance gegen die Jedi, dessen war sich Revan vollkommen bewusst. “Mein Lord?“ fragte der Offizier ungeduldig. “Die Jedi haben sich aufgeteilt, nicht wahr?“ erwiderte der dunkle Lord anstatt einer Antwort. “Äh... ja, ja mein Lord, das stimmt. Es sind drei Gruppen zu je etwa 20 Soldaten. Dazu kommen noch insgesamt 10 Jedi, zweimal drei und einmal vier.“, berichtete der Offizier nach kurzem Zögern knapp und präzise. “Nun gut. Sorgt dafür, dass die Soldaten eine der Gruppen möglichst lange hinhalten, bis meine Schüler und ich die anderen beiden Gruppen ausgeschaltet haben. Und gebt Lord Malak einen Bericht über die Situation.“ “Jawohl, Lord Revan.“ Der Offizier verbeugte sich kurz und beeilte sich, die Befehle auszuführen. Revan rief seine drei dunklen Krieger zu sich und befahl ihnen, einen der zwei anderen Trupps zu eliminieren. Um den Dritten würde er sich selbst kümmern. Ihm war klar, dass er schnell handeln musste, denn die normalen Sith-Truppen würden ihrer Aufgabe, einen der Stoßtrupps aufzuhalten, nicht sehr lange nachkommen können. Also mussten die anderen beiden Trupps schnellstmöglich vernichtet werden. Er ließ die Gruppe, um die er sich persönlich kümmern wollte, unbehelligt bis auf die Brücke vordringen, um sich den Jedi zu stellen.

### *Kapitel 3*

Nadd Am-Dhassi, Kira Loran und Ien Corik schickten ihre Soldaten zurück, da diese in einem Kampf gegen einen Sith-Lord nur unnötig ihr Leben lassen würden. “Wir werden Eurem Treiben hier und jetzt ein Ende setzen, Revan“, sprach Corik, “Ihr habt bereits zu viele Unschuldige ermordet. Wir werden das nicht weiter zulassen!“ “Und wie wollt Ihr mich aufhalten, Meister Corik?“ fragte Revan mit einem leicht amüsierten Unterton. Obwohl er noch sehr jung war, genauer gesagt 24 Jahre alt, war er doch bereits jedem Jedi überlegen. Er war sich aber auch bewusst, dass es selbst für ihn schwer werden würde gegen drei Jedi gleichzeitig anzukommen. Schließlich waren für diese so wichtige Mission nur besonders starke Jedi ausgesucht worden. “Wir sind zu dritt, Revan“, war Coriks Antwort. Die Jedi-Ritter aktivierten ihre Lichtschwerter und machten sich kampfbereit. Auch Revan zündete sein Schwert mit der in sattem Rot leuchtenden Klinge. Doch machte er keine Anstalten anzugreifen. Er wollte die Jedi den ersten Schritt machen lassen. Dieser Plan ging voll auf. Loran, die jüngste der drei Jedi, gab ihrer Ungeduld nach und griff an. Darauf hatte der Sith-Lord gewartet. Er vollführte einen gekonnten Rückwärtssalto, um dem Angriff auszuweichen. Dann hob er die verdutzte Jedi in die Luft und schleuderte sie gegen die Wand, worauf sie bewusstlos auf den Boden sank. Jetzt griffen auch die anderen beiden Jedi an. Am-Dhassi und Corik waren beide Meister des Schwertkampfes und verfügten über große Erfahrung, aber einem Gegner wie Revan waren sie nicht gewachsen. Revan parierte alle Angriffe mit Leichtigkeit und schließlich nutzte er eine Unachtsamkeit von Corik, um diesen mit einem Tritt aus dem Weg zu befördern. Nun hatte er leichtes Spiel mit Am-Dhassi. Er riss ihm mit einer gewaltigen Machtattacke das Lichtschwert aus der Hand und tötete den Jedi mit dessen eigenen Schwert. Loran hatte sich inzwischen wieder aufgerappelt und als sie Am-Dhassi fallen sah, sprang sie mit einem Wutschrei auf Revan zu. Auch Corik war jetzt wieder dabei. Doch so sehr sich die beiden auch anstrebten, Revan war ihnen überlegen. Mit nun zwei Lichtschwertern tanzte er fast zwischen ihnen hindurch. In einem günstigen Augenblick stieß er Loran mit einem Machtstoß von sich weg, lenkte einen Schlag Coriks nach außen weg und schlug dessen Laserschwert mit einer schnellen Bewegung entzwei und trennte dabei auch noch zwei Finger ab. Dann hob er Corik in einem Würgegriff hoch und stieß ihm die rote Klinge mitten durch das Herz. Mit Entsetzen beobachtete Loran die Szene und ließ ihrer Wut nun freien Lauf. Doch dadurch wurde sie nur noch anfälliger für Revans Macht. Der Sith-Lord sprang einfach über sie hinweg und schickte

ihr einen Schwall aus blauen Machtblitzen in den Rücken. Die Wucht des Angriffs schleuderte die junge Jedi durch den ganzen Raum, bis sie schließlich gegen die Wand prallte und mit gebrochenem Genick auf dem Boden aufschlug.

#### *Kapitel 4*

Revan deaktivierte sein Laserschwert und machte sich daran, die Situation zu untersuchen. Die Gruppe mit den vier Jedi war erwartungsgemäß weiter unterwegs in Richtung Brücke. Doch auch in dem anderen Trupp lebte noch einer der Jedi, was bedeutete, dass Revans Sith-Krieger versagt hatten. Revan wusste, dass es kein Entkommen gab und er machte sich ans Meditieren, um seine Kräfte zu sammeln. Sehr entgegen kam ihm jedoch, dass der alleine überlebende Jedi keine Anstalten machte, auf die dritte Gruppe zu warten, sondern schnellen Schrittes auf die Brücke zulief. Aran Isul hatte sich vorgenommen, seinen einstigen Freund und Kumpanen Revan alleine zu stellen. Diese noble Einstellung wurde ihm ziemlich schnell zum Verhängnis. Als die vier letzten Jedi, unter ihnen Bastila, eintrafen, tat Isul gerade im Würgegriff Darth Revans seine letzten Atemzüge. Die vier Jedi-Ritter stellten sich Revan entgegen. "Ihr könnt nicht gewinnen, Revan!", rief Bastila dem dunklen Lord entgegen, doch Revan antwortete nicht und hob sein Lichtschwert in Angriffsposition. Dann jedoch geschah etwas, womit niemand rechnen konnte. Eine komplette Salve der schweren Geschütze der Leviathan, Lord Malaks Flaggschiff, durchdrang die Schilde von Revans Schiff und schlug in der Brücke ein, wo sich Revan und die Jedi gegenüber standen. Durch die Erschütterung und durch herumfliegende Teile ausgeknockt, stürzte Revan zu Boden. Auch drei der Jedi hatte es erwischt. Nur Bastila hatte Glück gehabt und war noch bei Bewusstsein. Sie kroch auf Revan zu und beugte sich über ihn, um zu sehen, ob er tot war. Sie griff mit der Macht hinaus und entdeckte tief in Revans Geist einen letzten Funken Leben. Mit Hilfe ihrer Jedi-Kräfte hielt sie diesen Funken aufrecht. Zusammen mit Ain Komor, dem einzigen der anderen drei Jedi, der den Beschuss überlebt hatte, schleppte sie Revans Körper zurück zum Hangar und schafften es gerade noch, von dem sterbenden Sternenschiff zu fliehen, bevor es von den Geschützen der Leviathan in Weltraumschrott verwandelt wurde. Die Tatsache, dass Malak fest davon ausging, dass sein Plan aufgegangen war, sowohl die Jedi, als auch seinen früheren Meister, mit einem einzigen Schlag ausgelöscht zu haben, verhalf Bastila, Komor und dem bewusstlosen und fast toten Revan zur Flucht.

#### *Epilog*

Bastila brachte Revan zum Rat der Jedi. Der Rat stellte fest, dass Revans Geist unrettbar beschädigt war. Das nutzen die Jedi aus, um Revan mit Hilfe der Macht eine neue Identität einzusetzen, eine Identität, die der Republik treu ergeben war. Sie wollten ihn zu ihrer neuen Waffe im Kampf gegen den verbliebenen Sith-Lord, Darth Malak, machen....